



Too Good To Go

MEDIENMITTEILUNG

Migros & Too Good To Go: 2 Jahre Partnerschaft und mehr als 240'000 gerettete Überraschungspäckli in der Region Zürich

Seit dem Beginn der Zusammenarbeit zwischen Migros und Too Good To Go Anfang 2020 konnten in der Schweiz über 900'000 Überraschungspäckli gerettet werden - davon über 240'000 in der Region Zürich. Im Durchschnitt sind das 1'280 Päckli, die jeden Tag mit Migros schweizweit gerettet wurden. Die Bilanz zum zweiten Geburtstag ist äusserst positiv. Seit 2021 können neben Lebensmitteln aus den verschiedenen Migros-Supermärkten, -Restaurants und -Take-aways auch Blumen über die Anti-Food-Waste-App gerettet werden. Die Migros stellt somit einen wichtigen Partner für Too Good To Go im Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung dar.

Zürich, 8. März 2022 - Seit Januar 2020 bietet die Migros die Möglichkeit an, in der ganzen Schweiz über die Too Good To Go-App unverkaufte Waren, zu einem reduzierten Preis zu retten. Je nachdem, welche Produkte im Supermarkt, in den Restaurants oder Take-aways zurückbleiben, setzt sich der Inhalt der sogenannten Überraschungspäckli unterschiedlich zusammen. Im Jahr 2021 sind zu den Überraschungspäckli mit Essen, auch solche mit Blumen dazugekommen.

Die Bilanz nach zwei Jahren Zusammenarbeit zwischen Migros Zürich und Too Good To Go¹:

- Gesamt 935'220 gerettete Überraschungspäckli in der Schweiz, davon 240'678 in den Zürcher Migros Filialen, das sind durchschnittlich 329 Überraschungspäckli pro Tag.
- Die geretteten Mahlzeiten kommen einer Einsparung von etwa 600 Tonnen CO₂e² gleich.
- Das entspricht demselben CO₂e-Verbrauch wie dem von 118 Flügen um die Welt oder dem jährlichen CO₂e-Verbrauch von 42 Personen in der Schweiz.

Wie kann man Migros-Überschungspäckli retten?

Es funktioniert ganz einfach: Die Nutzer*innen reservieren auf der Too Good To Go App ihre Überraschungspäckli und holen sie im festgelegten Zeitfenster beim entsprechenden Migros-Laden, -Restaurant oder -Take-away ab. Alle werden ermutigt, ihre eigenen Behälter und Einkaufstaschen für den Transport mitzubringen. Für die Mahlzeiten kann auch das wiederverwendbare Geschirr der Migros verwendet werden. Was das Angebot der Migros-Restaurants und -Supermärkte betrifft, können die Nutzer*innen in der App zwischen vegetarischen Päckli oder Standardpäckli wählen. In Take-aways wird jeweils ein Standardpäckli mit einer gemischten Auswahl an Produkten angeboten.

¹ Zahlen bis Ende Februar 2022.

² Im Unterschied zu CO₂, das für das wichtigste von Menschen verursachte Treibhausgas Kohlendioxid steht, sind CO₂-Äquivalente (CO₂e) eine Masseinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der diversen Treibhausgase.



Too Good To Go

Über Too Good To Go

Mehr als ein Drittel aller produzierten Lebensmittel wird verschwendet. Too Good To Go will alle Menschen für den Kampf gegen Lebensmittelverschwendung inspirieren und befähigen. Die Too Good To Go App ist der weltweit grösste Marktplatz für übriggebliebenes Essen und verbindet Bäckereien, Restaurants, Supermärkte und andere Betriebe mit Konsument*innen, damit Lebensmittel konsumiert statt entsorgt werden. Darüber hinaus sensibilisiert Too Good To Go für Lebensmittelverschwendung mit verschiedenen Initiativen und Kampagnen, in der Schweiz unter anderem mit den [Waste Warrior Brands \(WAW Brands\)](#) und [«Oft länger gut»](#). Aktuell ist das Unternehmen in 15 europäischen Ländern und den USA sowie Kanada aktiv, seit 2018 auch in der Schweiz vertreten. Mehr Informationen unter www.toogoodtogo.ch.

Weitere Informationen für Journalisten:

Too Good To Go Schweiz | Medienstelle
Tel. +41 43 550 76 76, E-mail: presse@toogoodtogo.ch
[Website](#) | [Medienkit](#)

Migros-Genossenschafts-Bund | Medienstelle
Tel. +41 58 570 38 38, E-mail: media@migros.ch
[Website](#) [Generation M](#)